

**J a h r e s a b s c h l u s s   2006**

**Dritte Wiener Vereins-Sparcasse**

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse

Aktiva

	€	€
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		0,00
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:		
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00	
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	99.290,02	
b) sonstige Forderungen	5.330.000,00	5.429.290,02
4. Forderungen an Kunden		0,00
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	
b) von anderen Emittenten	0,00	0,00
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00
7. Beteiligungen		0,00
darunter: an Kreditinstituten	0,00	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		70.000,00
darunter: an Kreditinstituten	0,00	
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		0,00
10. Sachanlagen		0,00
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	0,00	
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00
darunter: Nennwert	0,00	
12. Sonstige Vermögensgegenstände		19.606,37
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>5.518.896,39</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1. Auslandsaktiva		0,00

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse

Passiva

	€	€
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		
a) täglich fällig	0,00	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		
a) Spareinlagen	0,00	
darunter:		
aa) täglich fällig	0,00	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	
b) sonstige Verbindlichkeiten	0,00	
darunter:		
aa) täglich fällig	0,00	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>		
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	0,00
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		31.273,00
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00
<b>6. Rückstellungen</b>		
a) Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	
b) Rückstellungen für Pensionen	0,00	
c) Steuerrückstellungen	0,00	
d) sonstige	5.000,00	5.000,00
<b>6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		0,00
<b>7. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>		0,00
<b>8. Ergänzungskapital</b>		0,00
<b>9. Gezeichnetes Kapital</b>		0,00
<b>10. Kapitalrücklagen</b>		
a) gebundene	5.470.223,39	
b) nicht gebundene	0,00	
c) Rücklage für eigene Aktien	0,00	5.470.223,39
<b>11. Gewinnrücklagen</b>		
a) gesetzliche Rücklage	0,00	
b) satzungsmäßige Rücklagen	0,00	
c) andere Rücklagen	0,00	
d) Rücklage für eigene Aktien	0,00	0,00
<b>Übertrag</b>		<b>5.506.496,39</b>

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse

Passiva

	€	€
Übertrag		5.506.496,39
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		12.400,00
13. Bilanzgewinn		0,00
14. Unversteuerte Rücklagen		
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	0,00	
b) sonstige un versteuerte Rücklagen	0,00	0,00
darunter:		
aa) Investitionsrücklage gemäß § 9 EStG 1988	0,00	
bb) Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	0,00	
cc) Mietzinsrücklage gemäß § 11 EStG 1988	0,00	
dd) Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG 1988	0,00	
<b>Summe der Passiva</b>		<b>5.518.896,39</b>

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		130.000,00
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	130.000,00	
2. Kreditrisiken		20.000,00
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		0,00
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23		5.482.623,39
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7	0,00	
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs.1		5.000.000,00
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4	98.784,00	
6. Auslandspassiva		0,00

## Dritte Wiener Vereins-Sparcasse

	€	€
<b>1. Zinsen und ähnliche Erträge</b>		22.758,31
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	0,00	
<b>2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		20,51
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>		<b>22.737,80</b>
<b>3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen</b>		
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00	
b) Erträge aus Beteiligungen	0,00	
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
<b>4. Provisionserträge</b>		118,06
<b>5. Provisionsaufwendungen</b>		0,00
<b>6. Erträge aus Finanzgeschäften</b>		0,00
<b>7. Sonstige betriebliche Erträge</b>		0,00
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>		<b>22.855,86</b>
<b>8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>		39.959,47
a) Personalaufwand	15.000,00	
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	15.000,00	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	0,00	
cc) sonstiger Sozialaufwand	0,00	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	0,00	
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	0,00	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	24.959,47	
<b>9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände</b>		0,00
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		0,00
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>		<b>39.959,47</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>- 17.103,61</b>

## Dritte Wiener Vereins-Sparcasse

	€
Übertrag (IV. Betriebsergebnis)	- 17.103,61
11. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	0,00
12. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	0,00
13. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
14. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>- 17.103,61</b>
15. Außerordentliche Erträge	0,00
darunter: Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00
darunter: Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	273,00
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	0,00
<b>VI. JAHRESFEHLBETRAG</b>	<b>- 17.376,61</b>
20. Rücklagenbewegung	- 17.376,61
darunter: Dotierung der Haftrücklage	12.400,00
Auflösung der Haftrücklage	0,00
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>	<b>0,00</b>
21. Gewinnvortrag	0,00
22. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>	<b>0,00</b>

## Anhang zum Jahresabschluss 2006 Dritte Wiener Vereins-Sparcasse

<b>1</b>	<b>Allgemeine Angaben .....</b>	<b>7</b>
1.1	Einleitung .....	7
<b>2</b>	<b>Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....</b>	<b>7</b>
2.1	Generalnorm .....	7
2.2	Bewertungsmethoden.....	7
2.2.1	Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen.....	7
2.2.2	Forderungen.....	7
2.2.3	Verbindlichkeiten.....	7
<b>3</b>	<b>Angaben zur Bilanz.....</b>	<b>8</b>
3.1	Fristengliederung Forderungen und Guthaben .....	8
3.2	Anteile an verbundenen Unternehmen .....	8
3.3	Anlagenspiegel.....	8
3.4	Sonstige Vermögensgegenstände.....	8
3.5	Sonstige Verbindlichkeiten .....	8
3.6	Eventualverbindlichkeiten.....	8
<b>4</b>	<b>Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>8</b>
4.1	Rücklagenbewegung.....	8
<b>5</b>	<b>Angaben zu Organen und Arbeitnehmern.....</b>	<b>9</b>
5.1	Anzahl der Arbeitnehmer.....	9
5.2	Kredite an Vorstand und Sparkassenrat.....	9
5.3	Organbezüge .....	9
5.4	Namen der Organmitglieder .....	9

Beilage 1 zu Anhang: Anlagenspiegel

## **1 ALLGEMEINE ANGABEN**

### **1.1 Einleitung**

Am 8. November 2006 konstituierte sich der Sparkassenverein „Verein - Dritte Wiener Vereins-Sparcasse“ und gründete die „Dritte Wiener Vereins-Sparcasse“. Die Eintragung in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien ist am 30.11.2006 unter der Firmenummer FN 285432 d erfolgt. Die Sparkasse hat insbesondere zur Herstellung einer modernen Organisationsstruktur des Erste Bank Konzerns durch Aufnahme des „Österreichgeschäfts“ der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG beizutragen. Das Geschäftsjahr der Sparkasse ist das Kalenderjahr.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2006 erfolgte nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen des Bankwesengesetzes (BWG) in der jeweils geltenden Fassung.

## **2 ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

### **2.1 Generalnorm**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes Rechnung getragen.

### **2.2 Bewertungsmethoden**

#### **2.2.1 Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen**

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit Anschaffungskosten bewertet.

#### **2.2.2 Forderungen**

Forderungen an Kreditinstitute wurden nach den Vorschriften des § 207 UGB bewertet.

#### **2.2.3 Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.



### 3 ANGABEN ZUR BILANZ

#### 3.1 Fristengliederung Forderungen und Guthaben

Fristengliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben (nach Restlaufzeiten):

	31.12.2006 Tsd €	31.12.2005 Tsd €
nicht täglich fällige Forderungen und Guthaben bis 3 Monate	5.330	0

#### 3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen enthalten Anteile an folgendem Unternehmen:

Firma und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital gesamt in %	Eigenkapital (i. S. UGB) Tsd €	letztes Ergebnis Tsd €	Bilanz per Jahr
DORSATA Beteiligungs AG, Wien	100	70	offen	

#### 3.3 Anlagenspiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) findet sich als Beilage 1 am Ende des Anhangs.

#### 3.4 Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen waren folgende wesentliche Einzelposten enthalten:

	31.12.2006 Tsd €	31.12.2005 Tsd €
Zinsenabgrenzung	19	0

#### 3.5 Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten waren folgende wesentliche Einzelposten enthalten:

	31.12.2006 Tsd €	31.12.2005 Tsd €
Verbindlichkeiten aus Sachkostenüberrechnung	16	0
Verbindlichkeiten aus Personalkostenüberrechnung	15	0

#### 3.6 Eventualverbindlichkeiten

Die unter dem Strich ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten betreffen Haftungskredite (Erfüllungsgarantien).

### 4 ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### 4.1 Rücklagenbewegung

Die Rücklagenveränderung von -12 Tsd € resultiert einerseits aus der Auflösung der Kapitalrücklage in Höhe von -24 Tsd € und der Dotation der Hafrücklage in Höhe von 12 Tsd €.

## **5 ANGABEN ZU ORGANEN UND ARBEITNEHMERN**

### **5.1 Anzahl der Arbeitnehmer**

Es war in der Sparkasse im Berichtsjahr (8.11. – 31.12.2006) ausschließlich von der Erste Bank AG überlassenes Personal tätig (3,5 rMA).

### **5.2 Kredite an Vorstand und Sparkassenrat**

Es bestehen keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Sparkassenrates.

### **5.3 Organbezüge**

Die Funktion der Vorstände wurde unentgeltlich ausgeübt.

### **5.4 Namen der Organmitglieder**

Folgende Personen waren als Mitglieder des Vorstandes tätig:

Wolfgang Schopf (Vorsitzender),

Mag. Reinhard Karl (Vorsitzender-Stellvertreter).

Folgende Personen waren als Mitglieder des Sparkassenrates tätig:

Mag. Franz Portisch (Vorsitzender),

Mag. Martin Wohlmuth (1. Vorsitzender-Stellvertreter),

Mag. Gerda Holzinger (2. Vorsitzende-Stellvertreterin),

Dr. Andreas Huber,

Mag. Michael Söchstl.

Anlagenpiegel

Bezeichnung	Anschaffungs-	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-	Zuschrei-	*)	Buchwert	Buchwert	Abschreibung
	kosten				kosten					
	per 1.1.2006	2006	2006	2006	per 31.12.2006	bungen	Abschreibung	Tsd €	Tsd €	Tsd €
	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €	2006	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	70	0	0	70	0	0	70	0	0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) gegebenenfalls mit Währungsumrechnung gemäß § 58 Abs. 1 BWG saldiert

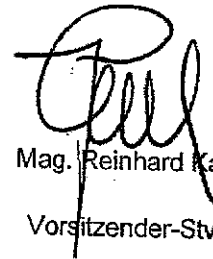
Wien, den 23. Jänner 2007

Der Vorstand:



Wolfgang Schopf

Vorsitzender



Mag. Reinhard Karl

Vorsitzender-Stv.

**Bestätigungsbericht**

Der Sparkassen-Prüfungsverband hat den Jahresabschluss der Sparkasse für das Geschäftsjahr 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden bankrechtlichen Bestimmungen sowie der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Sparkasse. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Jahresabschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Sparkasse sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden bankrechtlichen Bestimmungen sowie der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Sparkasse zum 31.12.2006 sowie der Ertragslage der Sparkasse für das Geschäftsjahr 2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 23. Jänner 2007

**Sparkassen-Prüfungsverband  
Prüfungsstelle**

Mag. Friedrich O. Hief  
Wirtschaftsprüfer



Mag. Erich Kandler  
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

**L a g e b e r i c h t   2006**

**Dritte Wiener Vereins-Sparcasse**

## Lagebericht der Dritte Wiener Vereinsspar-Casse

### Gründungsvorgang

Mit dem Beschluss des Vorstandes der Erste Bank vom 16.10.2006 wurde ein Grundkonzept hinsichtlich der geplanten Umstrukturierung des Erste Bank Konzerns beschlossen, demzufolge in der am 8.11.2006 stattfindenden konstituierenden Vereinsversammlung des „Vereins – Dritte Wiener Vereins-Sparcasse“ in Ausübung des Vereinszweckes, die Gründung der „Dritte Wiener Vereins-Sparcasse“ erfolgte. Das Gründungskapital in Höhe von EUR 5,5 Mio wurde von der DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung treuhändig zur Verfügung gestellt. Dies erfolgte in Erfüllung des Stiftungszwecks gemäß § 3 Abs. 2 lit c Stiftungserklärung, wonach der Stiftungszweck insbesondere durch „die Unterstützung regionaler und überregionaler Maßnahmen der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, auch durch den Erwerb von Beteiligungen“ erreicht wird. Die neu gegründete Sparkasse (Konzessionsantrag lautet auf Garantiegeschäft) soll zukünftig Mitglied im Haftungsverbund werden.

Gemäß dem Antrag vom 8.11.2006 auf Konzessionserteilung wurde diesem Antrag mit Bescheid vom 23.11.2006 die Konzession gemäß § 1 Abs. 1 Z 8 (Garantiegeschäft) Bankwesengesetz erteilt.

### Erläuterungen zur Bilanzentwicklung

Das Bild der Bilanz der Dritte Wiener Vereins-Sparcasse ist im Wesentlichen durch die Darstellung und Veranlagung des Gründungskapitals gezeichnet.

Die gesamten anrechenbaren **Eigenmittel** der Dritte Wiener Vereins-Sparcasse gemäß Bankwesengesetz (BWG) betragen per 31.12.2006 EUR 5.482,6 Tsd. Die erforderlichen Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG sind in diesem Falle das erforderliche Mindestkapital von EUR 5 Mio.

### Erläuterungen zur Erfolgsentwicklung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Dritte Wiener Vereins-Sparcasse weist einen **Nettozinsertrag**, resultierend im Wesentlichen aus der Gründungskapitalveranlagung, von EUR 22,7 Tsd aus.

Den **Betriebserträgen** von EUR 22,9 Tsd. stehen **Betriebsaufwendungen** in Höhe von EUR 40,0 Tsd. gegenüber.

Der **Jahresfehlbetrag** von EUR -17,4 Tsd, sowie die Zuführung zur Haftrücklage in Höhe von EUR -12,4 Tsd. wurde durch Auflösung von Kapitalrücklagen abgedeckt.

Das **Risikomanagement** für die Dritte Wiener Vereins-Sparcasse wird von Mitarbeitern der Erste Bank im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung wahrgenommen.

### Ausblick auf 2007

Die Geschäftsentwicklung im Jahre 2007 wird weiter geprägt sein durch die Vorbereitungen für die Umstrukturierung des Erste Bank Konzerns, die im Jahre 2008 vorgesehen ist. Es ist aus heutiger Sicht daher auch im Geschäftsjahr 2007 mit einem geringfügigen Anlaufverlust zu rechnen, der aus den Rücklagen zu decken sein wird.

Wien, 23. Jänner 2007

Der Vorstand



Wolfgang Schopf  
Vorsitzender



Mag. Reinhard Karl  
Mitglied